

Januar bis September

# Zwischenbericht Januar bis September 2004

*Linde*

LeadIng.

Linde in Zahlen in Mio. €	Januar bis September		Veränderung	Jahr 2003	
	2004	2003			
<b>Aktie</b>					
Schlusskurs	€	46,40	35,36	31,2 %	42,70
Höchstkurs	€	47,63	40,10	18,8 %	43,40
Tiefstkurs	€	40,50	22,80	77,6 %	22,80
Marktkapitalisierung (zum Ende der Periode)		5.534	4.217	31,2 %	5.092
<b>Je Aktie</b>					
Ergebnis	€	1,28	0,63	103,2 %	0,91
Ergebnis vor Abschreibung auf Geschäftswerte	€	2,11	1,40	50,7 %	2,06
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	€	6,18	7,00	-11,7 %	10,74
Anzahl ausstehender Aktien	Tsd. Stück	119.262	119.262	k.A.	119.262
<b>Konzern</b>					
Umsatzerlöse		6.903	6.345	8,8 %	8.992
Auftragseingang		7.382	6.860	7,6 %	9.079
EBITA vor Sondereinflüssen		493	430	14,7 %	671
EBITA		493	360	36,9 %	544
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		298	175	70,3 %	287
Jahresüberschuss		153	75	104,0 %	108
EBITA-Umsatzrendite vor Sondereinflüssen		7,1 %	6,8 %	k.A.	7,5 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen)		713	566	26,0 %	856
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		737	835	-11,7 %	1.281
Eigenkapital		4.012	3.903	2,8 %	3.886
Bilanzsumme		12.045	12.330	-2,3 %	11.915
Zahl der aktiven Mitarbeiter (zum Ende der Periode)		47.622	46.604	2,2 %	46.164

## Positive Geschäftsentwicklung setzt sich fort

1

- Umsatz steigt in den ersten 9 Monaten um 8,8 Prozent – bereinigt um Wechselkurse plus 10,5 Prozent –
- Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen verbessert sich um 14,7 Prozent – währungsbereinigt plus 17,0 Prozent –
- Prognose für das Jahr 2004 bestätigt: Leichter Anstieg von Umsatz und operativem Ergebnis gegenüber Vorjahr vor Sondereinflüssen – ohne Berücksichtigung der Kältetechnik –

## Gesamtwirtschaftliches Umfeld / Ausblick

Mit einer prognostizierten Wachstumsrate von rund 5 Prozent hat die Weltwirtschaft in diesem Jahr eine Dynamik gezeigt, die seit den 70er Jahren nicht mehr zu verzeichnen war. Und dennoch: Zur allgemeinen Euphorie besteht kein Anlass, zumal der kräftige Aufschwung allmählich wieder an Fahrt verliert. Dies ist zum einen auf die Straffung der bisher sehr expansiven Wirtschaftspolitik zurückzuführen. Zudem bremst der Anstieg des Ölpreises, der ständig neue Rekordmarken setzt, die wirtschaftliche Aktivität. Darüber hinaus ist in den bisherigen Wachstumszentren USA, China, in Japan sowie in den asiatischen Schwellenländern der Höhepunkt des Booms bereits überschritten.

Bei einer nur verhaltenen konjunkturellen Erholung, die hauptsächlich von der Auslandsnachfrage gestützt wurde, blieb dem Euroraum weiterhin nur die Rolle des Nachzüglers im internationalen Wirtschaftsaufschwung. Dies ist vor allem auf die gedämpfte Entwicklung in den großen Volkswirtschaften – wie etwa in Deutschland – zurückzuführen.

Deutschland hängt nach wie vor am Tropf der Weltkonjunktur. Zwar wächst auch hierzulande die Wirtschaft erstmals seit drei Jahren wieder spürbar. Angesichts der schwachen Binnennachfrage kommt die konjunkturelle Erholung jedoch trotz der dynamischen Exportentwicklung nur mühsam voran.

Vor diesem gesamtwirtschaftlichen Hintergrund sieht der Linde Konzern keinen Anlass dafür, die Prognose für das Jahr 2004 zu ändern: Bereinigt um Effekte aus der Veräußerung der Kältetechnik werden Umsatz und operatives Ergebnis leicht über den Vorjahreswerten vor Sondereinflüssen liegen.

## Konzern

Der Linde Konzern hat den Umsatz in den ersten neun Monaten 2004 in einem verbesserten wirtschaftlichen Umfeld um 8,8 Prozent auf 6,903 Mrd. € gesteigert (Vj. 6,345 Mrd. €). Ohne die Berücksichtigung von Wechselkurseffekten betrug der Anstieg 10,5 Prozent. Während der Inlandsumsatz sich um 3,1 Prozent erhöhte, wuchs der Umsatz im Ausland um 10,5 Prozent. Der Auftragseingang in Höhe von 7,382 Mrd. € (Vj. 6,860 Mrd. €) übertraf den Vorjahreswert um 7,6 Prozent. Währungsbereinigt entsprach das einem Zuwachs von 9,2 Prozent.

Das operative Ergebnis (EBITA) stieg um 14,7 Prozent auf 493 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert vor Sondereinflüssen von 430 Mio. €. Die Sondereinflüsse fielen ausschließlich im Vorjahr an und betrafen Vorsorgeaufwendungen in Höhe von 70 Mio. €, mit denen im Geschäftsjahr 2003 die Optimierungsprogramme des Unternehmens abgesichert wurden. Bereinigt um Wechselkurseffekte in Höhe von 8,5 Mio. € wäre das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen im Vorjahr um 17,0 Prozent gestiegen.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern verbesserte sich um 70,3 Prozent auf 298 Mio. € (Vj. 175 Mio. €). Der Jahresüberschuss nahm um 78 Mio. € auf 153 Mio. € zu (Vj. 75 Mio. €).

Das Ergebnis je Aktie betrug somit 1,28 € (Vj. 0,63 €). Ohne die Berücksichtigung von Geschäftswertabschreibungen lag der Gewinn je Aktie bei 2,11 € (Vj. 1,40 €).

Konzern in Mio. €	Januar bis September		Veränderung	Jahr 2003
	2004	2003		
Auftragseingang	7.382	6.860	7,6 %	9.079
Inland	1.641	1.580	3,9 %	2.108
Ausland	5.741	5.280	8,7 %	6.971
Umsatzerlöse	6.903	6.345	8,8 %	8.992
Deutschland	1.509	1.464	3,1 %	2.061
Übriges Europa	3.809	3.367	13,1 %	4.808
Amerika	1.003	1.018	-1,5 %	1.389
Asien	387	372	4,0 %	556
Australien	75	70	7,1 %	101
Afrika	120	54	122,2 %	77
Ausland gesamt	5.394	4.881	10,5 %	6.931

## Gas und Engineering

Insbesondere aufgrund der guten Geschäftssituation bei Linde Engineering stieg der Umsatz im Unternehmensbereich Gas und Engineering um 6,8 Prozent auf 3,876 Mrd. € (Vj. 3,629 Mrd. €). Ohne Berücksichtigung von Wechselkurseffekten betrug der Zuwachs 9,6 Prozent. Der Auftragseingang lag mit 4,075 Mrd. € um 4,9 Prozent – währungsbereinigt 7,4 Prozent – über dem Vorjahreswert (Vj. 3,883 Mrd. €). Das operative Ergebnis (EBITA) belief sich auf 511 Mio. € und übertraf damit den Vorjahreswert vor Sondereinflüssen (Vj. 470 Mio. €) um 8,7 Prozent.

### Linde Gas

Der Geschäftsbereich Linde Gas steigerte den Umsatz in den ersten neun Monaten um 2,4 Prozent auf 2,958 Mrd. € (Vj. 2,888 Mrd. €). Währungsbereinigt erhöhte er sich um 5,4 Prozent. Das operative Ergebnis (EBITA) von 466 Mio. € (Vj. 445 Mio. €) lag um 4,7 Prozent über dem Vorjahresultat vor Sondereinflüssen. Es wurde von Währungseffekten in Höhe von 9,7 Mio. € belastet.

Wie schon im ersten Halbjahr verzeichnete das Segment Flüssiggase in den ersten neun Monaten mit 5,6 Prozent den höchsten Umsatzanstieg. Während der Umsatz mit Flaschengasen auf Vorjahreshöhe blieb (plus 0,3 Prozent), nahm er im Bereich On-site – der Versorgung mit Industriegasen aus Anlagen, die direkt beim Kunden vor Ort stehen – leicht um 1,6 Prozent zu. Ohne Berücksichtigung von Wechselkurseffekten erhöhte sich der Umsatz mit Flüssiggasen um 8,0 Prozent. Der Umsatz mit Flaschengasen stieg dementsprechend um 3,3 Prozent und das On-site-Geschäft übertraf den Vorjahreswert um 4,4 Prozent.

Mit einem Umsatzanstieg von 9,4 Prozent auf 468 Mio. € (Vj. 428 Mio. €) entwickelte sich die Sparte Healthcare, das Geschäft mit medizinischen Gasen, weiterhin dynamisch. Unter Berücksichtigung gleicher Wechselkurse erzielte der Umsatz mit 13,7 Prozent abermals eine zweistellige Wachstumsrate.

Mit einer Erhöhung der Erlöse um 17,1 Prozent auf 106 Mio. € (Vj. 91 Mio. €) war dabei der Bereich Homecare wieder der Hauptumsatztreiber. Homecare bezeichnet die Versorgung von Patienten zu Hause, beispielsweise mit medizinischem Sauerstoff und der entsprechenden technischen Ausstattung. Linde hat seine Position in diesem Wachstumsmarkt in den vergangenen Monaten durch mehrere kleine Akquisitionen gestärkt und wird auch zukünftig entsprechende Chancen nutzen.

Ebenfalls gut läuft das US-Geschäft mit unserem als Medikament zugelassenen medizinischen Gas INOmax®. Dort konnte Linde zweistellige Wachstumsraten verbuchen. In Europa hingegen, wo für dieses Produkt gänzlich andere Marktbedingungen bestehen, zieht das Geschäft erst allmählich weiter an. Dennoch wird der für dieses Jahr geplante Umsatz in Europa erreicht werden.

In Europa erhöhte sich der Umsatz im Jahresvergleich um 2,8 Prozent auf 2,097 Mrd. €. Die höchste Zuwachsrate erzielte der Bereich Healthcare, und auch die Segmente On-site und Flüssiggase entwickelten sich positiv. Der Umsatz im Geschäft mit Flaschengasen hingegen lag nur geringfügig über dem Vorjahresniveau. Während das Inlandsgeschäft lediglich eine leichte Verbesserung erreichen konnte, war Osteuropa mit zweistelligen Zuwachsraten erneut der wichtigste Wachstumsmotor in Europa.

Der Umsatz in Nordamerika ging in den ersten neun Monaten währungsbedingt um 4,7 Prozent auf 593 Mio. € zurück. Bereinigt um Wechselkurseffekte stieg er um 5,6 Prozent. Den größten Anstieg verzeichneten die Bereiche Flüssiggase und Healthcare.

Die positive Geschäftsentwicklung in Südamerika setzte sich auch im dritten Quartal fort. Vor dem Hintergrund einer fortschreitenden wirtschaftlichen Erholung und einem sich abschwächenden negativen Währungseffekt erhöhte sich der Umsatz um 14,8 Prozent auf 202 Mio. €. Währungsbereinigt stieg er um 20,6 Prozent – dabei erzielten sämtliche Produktsegmente zweistellige Zuwachsraten.

Von der chilenischen ENAP Refinerías S.A., Teil der staatlichen Ölgesellschaft ENAP, erhielt Linde den Auftrag für den Bau und Betrieb einer Wasserstoff- und Kohlendioxidanlage. Das On-site-Projekt mit einem Investitionsvolumen von 70 Mio. € wird über eine Kapazität von 50.000 Kubikmeter Wasserstoff pro Stunde und 100 Tonnen flüssigem Kohlendioxid täglich verfügen. Die Inbetriebnahme der Anlage ist für Mitte 2006 geplant. Durch den Vertrag wird Linde in Chile zum Marktführer für Industriegase aufsteigen.

Der Umsatz in der Region Asien/Pazifik stieg per Ende September um 29,5 Prozent auf 65 Mio. €. Zu dieser deutlichen Umsatzsteigerung trugen alle Bereiche bei, wobei besonders das Segment On-site hohe Wachstumsraten verzeichnete.

Linde hat im dritten Quartal durch Akquisitionen den Grundstein für nachhaltiges Wachstum in der Region gelegt:

Von ChevronTexaco wurde in Singapur eine der weltweit größten Anlagen zur Erzeugung von Wasserstoff und Kohlenmonoxid sowie eine Luftzerlegungsanlage übernommen. Die Anlage, mit einem 2003 erwirtschafteten Umsatz von 64 Mio. US-Dollar, macht Linde zu einem One-Stop Lieferanten in der Region, d. h. das Unternehmen ist zukünftig in der Lage, Kunden in Singapur, Malaysia, Thailand und Indonesien mit allen Arten von Industriegasen zu beliefern.

Des weiteren erwarb Linde von dem norwegischen Gase- und Düngemittelkonzern Yara International ASA eine Verflüssigungsanlage für Kohlendioxid in Thailand. Mit der Übernahme dieser Anlage baut der Unternehmensbereich Linde Gas seine Stellung in diesem Land deutlich aus.

Das Kostenoptimierungsprogramm Fit-For-Future verlief in den ersten neun Monaten planmäßig und wird bis Jahresende zu Einsparungen von rund 70 Mio. € führen. Die Prognose für den Geschäftsbereich Linde Gas für das laufende Jahr bleibt unverändert. Umsatz und operatives Ergebnis vor Wechselkurseffekten werden über dem Vorjahr liegen.

Linde Gas in Mio. €	3. Quartal			Januar bis September		
	2004	2003	Veränderung	2004	2003	Veränderung
Umsatzerlöse	1.014	969	4,6 %	2.958	2.888	2,4 %
EBITA vor Sondereinflüssen	167	161	3,7 %	466	445	4,7 %
EBITA-Umsatzrendite	16,5 %	16,6 %	-	15,8 %	15,4 %	-

## Linde Engineering

Mit einem Anstieg von 30,5 Prozent auf 1,035 Mrd. € (Vj. 793 Mio. €) entwickelte sich der Umsatz im Geschäftsbereich Linde Engineering weiterhin sehr positiv. Der Auftragseingang lag mit 1,230 Mrd. € (Vj. 1,215 Mrd. €) noch über dem hohen Vorjahresniveau. Das operative Ergebnis (EBITA) stieg deutlich um 20 Mio. € auf 45 Mio. € (Vj. 25 Mio. €).

Diese positive Entwicklung wird von allen Produktsegmenten getragen. Neben der bereits erwähnten Wasserstoff- und Kohlendioxidanlage in Chile, die Linde Engineering im Auftrag von Linde Gas errichten wird, hat der Geschäftsbereich beispielsweise auch den Auftrag für den Bau einer Luftzerlegungsanlage im Iran erhalten.

Auch im Wachstumssegment Ethylenanlagen hat Linde Engineering einen wichtigen Auftrag gewonnen: Für die Jubail United Petrochemical Company wird Linde eine Anlage zur Produktion von Linearen Alpha Olefinen errichten. Der Auftragswert für die Anlage, die in Al-Jubail, Saudi-Arabien, gebaut wird, beträgt rund 200 Mio. US-Dollar.

Generell bleibt der Mittlere Osten das Zentrum für neue Ethylenanlagen. Auch bei Luftzerlegungsanlagen ist diese Region – gemeinsam mit China – Ziel der wesentlichen Investitionen.

Die Nachfrage nach Wasserstoff- und Synthesegasanlagen wird derzeit stark aus den USA und aus China geprägt, während die Investitionen in Europa nach wie vor einen vergleichsweise geringen Umfang haben.

Für Erdgasanlagen wird mittel- und langfristig unverändert mit einem jährlichen Marktwachstum von 5 bis 10 Prozent gerechnet. Mit dem Referenzprojekt Hammerfest, das nach wie vor planmäßig verläuft, schafft Linde gute Voraussetzungen, um an diesem Wachstum teilzuhaben.

Vor dem Hintergrund noch zu vergebender Aufträge im vierten Quartal geht der Geschäftsbereich Linde Engineering für das Gesamtjahr von einem Auftragseingang auf Vorjahresniveau aus. Unverändert wird ein Anstieg von Umsatz und operativem Ergebnis erwartet.

Linde Engineering in Mio. €	3. Quartal			Januar bis September		
	2004	2003	Veränderung	2004	2003	Veränderung
Umsatzerlöse	408	257	58,8 %	1.035	793	30,5 %
Auftragseingang	343	488	-29,7 %	1.230	1.215	1,2 %
EBITA	20	9	122,2 %	45	25	80,0 %
EBITA-Umsatzrendite	4,9 %	3,5 %	-	4,3 %	3,2 %	-

## Material Handling

Der Unternehmensbereich Material Handling setzte auch in den ersten neun Monaten seine positive Entwicklung fort. Der Umsatz betrug in den ersten neun Monaten 2,413 Mrd. € (Vj. 2,143 Mrd. €), was einen Anstieg von 12,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr entsprach. Auch der Auftragseingang stieg deutlich um 12,4 Prozent auf 2,529 Mrd. € (Vj. 2,251 Mrd. €). Das operative Ergebnis (EBITA) verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreswert vor Sondereinflüssen um 23,6 Prozent auf 110 Mio. € (Vj. 89 Mio. €).

Im Unternehmensbereich Material Handling haben sich die Marktbedingungen in den ersten neun Monaten 2004 deutlich verbessert. Die Nachfrage nach Flurförderzeugen ist weltweit gestiegen, wobei sich vor allem die Regionen Amerika und Asien als Wachstumsmotoren erwiesen haben.

Auch in Europa, dem wichtigsten Absatzmarkt für Linde, waren zweistellige Zuwachsraten zu verzeichnen, wobei diese positive Entwicklung vor allem vom überproportionalen Wachstum in Osteuropa geprägt wurde. Linde profitiert in dieser Region von seiner guten Vertriebs- und Servicestruktur und hat im Berichtszeitraum mehrere Großaufträge in Verbindung mit Full-Service-Verträgen gewinnen können.

Das Service- und Dienstleistungsgeschäft wird zunehmend wichtiger. Der Serviceanteil am Gesamtumsatz per Ende September erhöhte sich auf 41 Prozent. Diese Entwicklung belegt, dass die von Linde ergriffenen Maßnahmen Wirkung zeigen.

Das interne Prozessoptimierungsprogramm TRIM.100 verläuft weiterhin planmäßig und wird binnen Jahresfrist zu Einsparungen von 70 Mio. € führen. Die positive Entwicklung des operativen Ergebnisses in den ersten neun Monaten ist auch auf den erfolgreichen Verlauf des Programms zurückzuführen.

Trotz dieser insgesamt positiven Entwicklung sind im Unternehmensbereich Material Handling weitere Anstrengungen gefordert, damit Linde von den sich bietenden Marktchancen noch stärker als bisher profitieren kann. Ziel ist es, über alle Marken hinweg Strukturen und Prozesse weiter zu optimieren. Deshalb wird sich im Rahmen von TRIM.100 insbesondere die Marke STILL in den kommenden Wochen und Monaten noch besser aufstellen.

Im vierten Quartal erwartet Linde neben einem leicht rückläufigen Marktwachstum einen weiterhin intensiven Wettbewerb in Europa. Darüber hinaus werden sich die gestiegenen Materialkosten verstärkt im vierten Quartal auf die Ergebnisentwicklung auswirken. Vor diesem Hintergrund hebt Linde die Prognose für den Unternehmensbereich Material Handling nicht an und hält an dem Ausblick fest: Umsatz und operatives Ergebnis werden über dem Vorjahresniveau vor Sondereinflüssen liegen.

Material Handling in Mio. €	3. Quartal			Januar bis September		
	2004	2003	Veränderung	2004	2003	Veränderung
Umsatzerlöse	822	738	11,4 %	2.413	2.143	12,6 %
Auftragseingang	798	761	4,9 %	2.529	2.251	12,4 %
EBITA	44	37	18,9 %	110	89	23,6 %
EBITA-Umsatzrendite	5,4 %	5,0 %	-	4,6 %	4,2 %	-

## Kältetechnik

Der Umsatz im Unternehmensbereich Kältetechnik nahm per Ende September um 4,9 Prozent auf 578 Mio. € (Vj. 551 Mio. €) zu. Der Auftragseingang lag mit 733 Mio. € (Vj. 703 Mio. €) um 4,3 Prozent über dem Vorjahreswert. Das operative Ergebnis (EBITA) betrug minus 4 Mio. € (Vj. minus 8 Mio. €)

Während die Entwicklung in den europäischen Kernmärkten unterschiedlich verlief, erzielten die osteuropäischen Länder, wie schon in den Vorquartalen, erfreuliche Zuwachsraten. Lateinamerika und Asien zeigten weiterhin Aufwärtstendenzen.

Die Abwicklung des Verkaufs der Kältetechnik an Carrier verläuft planmäßig.

Kältetechnik in Mio. €	3. Quartal			Januar bis September		
	2004	2003	Veränderung	2004	2003	Veränderung
Umsatzerlöse	246	223	10,3 %	578	551	4,9 %
Auftragseingang	267	261	2,3 %	733	703	4,3 %
EBITA	24	15	60,0 %	-4	-8	50,0 %

## Mitarbeiter

Im Vergleich zum Jahresende 2003 erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter im Linde Konzern um 1.458 auf 47.622 Personen. Davon waren im Inland 17.373 und im Ausland 30.249 tätig. Der Zuwachs im Ausland (plus 1.296 Mitarbeiter) beruhte überwiegend auf Neukonsolidierungen bei Linde Gas und Material Handling. Der Unternehmensbereich Material Handling baute sein Händlernetz in Europa weiter aus und erhöhte zudem die Zahl der Mitarbeiter in China. Im Geschäftsbereich Linde Gas führten die jüngsten Übernahmen in Asien und im Segment Homecare zu einem Anstieg der Beschäftigten.

Der Personalaufwand erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 3,7 Prozent auf 1,737 Mrd. € (Vj. 1,675 Mrd. €).

<b>Zahl der Mitarbeiter</b>	30. 9. 2004	31. 12. 2003	Veränderung
Konzern	47.622	46.164	1.458
Inland	17.373	17.211	162
Ausland	30.249	28.953	1.296
Gas und Engineering	21.788	21.292	496
Material Handling	18.859	17.932	927
Kältetechnik	6.242	6.448	-206

## Finanzen

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug zum 30.9.2004 737 Mio. € gegenüber 835 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Rückgang des operativen Cashflows resultiert im Wesentlichen aus einem geringeren Mittelzufluss aus dem Nettoumlaufvermögen, was hauptsächlich auf den Rückgang der erhaltenen Anzahlungen im Geschäftsbereich Linde Engineering zurückzuführen ist. Die Ursache hierfür steht im Zusammenhang mit einer gegenüber dem Vorjahr veränderten Projektstruktur. Des Weiteren führte der Anstieg des übrigen Working Capitals aufgrund der positiven Umsatzentwicklung zu einem geringeren Mittelzufluss. Trotz des Rückgangs des operativen Cashflows und gestiegenen Nettoinvestitionen von 107 Mio. € konnte ein leichter Schuldenabbau erreicht werden.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Stichtag 31.12.2003 um 130 Mio. € erhöht, was hauptsächlich auf das erhöhte Investitionsvolumen zurückzuführen ist. Das Eigenkapital stieg um 126 Mio. € auf 4.012 Mio. €. Gemessen an der Bilanzsumme beträgt es 33,3 Prozent (31.12.2003: 32,6 Prozent).

Aufgrund der guten Projektsituation im Geschäftsbereich Linde Gas werden die Investitionen (ohne Finanzanlagen) im Konzern im Vergleich zum Vorjahr um 150 Mio. € auf rund 1 Mrd. € (Vj. 856 Mio. €) steigen.

**Konzern-Kapitalflussrechnung**

in Mio. €

	Januar bis September		Jahr 2003
	2004	2003	
Jahresüberschuss	153	75	108
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	665	662	913
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreisänderungen	47	245	334
Veränderung Mietvermögen	-127	-121*	-170
Sondereinflüsse	0	0	127
Übrige Posten	-1	-26	-31
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>737</b>	<b>835</b>	<b>1.281</b>
Davon aufzugebender Geschäftsbereich	-6	6	36
Netto-Zugang für Investitionen in Anlagevermögen	-484	-455	-646
Einzahlungen/Auszahlungen aus Veränderungen von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	-8	-13
Netto-Zugang konsolidierter Unternehmen	-88	-2	4
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-572</b>	<b>-465</b>	<b>-655</b>
Davon aufzugebender Geschäftsbereich	-13	-20	-26
Dividendenzahlungen und Veränderungen von Anteilen anderer Gesellschafter	-136	-138	-135
Tilgung von Finanzmitteln	-241	-35	-290
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-377</b>	<b>-173</b>	<b>-425</b>
Davon aufzugebender Geschäftsbereich	85	16	-9
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	-212	197	201
Anfangsbestand Zahlungsmittel	557	364	364
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel	10	-10	-8
<b>Endbestand Zahlungsmittel</b>	<b>355</b>	<b>551</b>	<b>557</b>

\* Vorjahreszahl angepasst

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in Mio. €	3. Quartal		Januar bis September		Jahr 2003
	2004	2003	2004	2003	
Umsatzerlöse	2.465	2.178	6.903	6.345	8.992
Davon aufzugebender Geschäftsbereich	246	223	578	551	866
Kosten der umgesetzten Leistungen	1.713	1.490	4.772	4.337	6.215
Bruttoergebnis vom Umsatz	752	688	2.131	2.008	2.777
Vertriebskosten	335	309	986	968	1.297
Forschungs- und Entwicklungskosten	39	41	134	124	172
Verwaltungskosten	188	150	541	517	722
Saldo aus verschiedenen Erträgen und Aufwendungen	26	-11	23	31	85
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	35	28	99	92	138
Betriebliches Ergebnis vor Sondereinflüssen	181	149	394	338	533
Sondereinflüsse	0	-70	0	-70	-127
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	181	79	394	268	406
Davon aufzugebender Geschäftsbereich	22	11	-7	-14	4
Finanzergebnis	-35	-19	-96	-93	-119
Ergebnis vor Ertragsteuern	146	60	298	175	287
Davon aufzugebender Geschäftsbereich	21	11	-9	-15	3
Ertragsteuern	67	37	145	101	178
Jahresüberschuss vor Anteilen anderer Gesellschafter	79	23	153	74	109
Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	1	-1
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>79</b>	<b>23</b>	<b>153</b>	<b>75</b>	<b>108</b>
Davon aufzugebender Geschäftsbereich	19	7	-12	-19	0
Ergebnis je Aktie in €	0,66	0,19	1,28	0,63	0,91
Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert –	0,66	0,19	1,28	0,63	0,91

Tätigkeitsbereiche in Mio. €	3. Quartal			Januar bis September			Jahr 2003
	2004	2003	Veränderung	2004	2003	Veränderung	
<b>Gas und Engineering</b>							
Auftragseingang	1.293	1.389	-6,9 %	4.075	3.883	4,9 %	5.037
Umsatzerlöse	1.377	1.209	13,9 %	3.876	3.629	6,8 %	5.031
EBITDA vor Sondereinflüssen	290	279	3,9 %	826	799	3,4 %	1.095
EBITA vor Sondereinflüssen	187	170	10,0 %	511	470	8,7 %	659
EBITA	187	155	20,6 %	511	455	12,3 %	649
EBTA	165	134	23,1 %	443	366	21,0 %	528
<b>Linde Gas</b>							
Auftragseingang	1.003	968	3,6 %	2.959	2.891	2,4 %	3.847
Umsatzerlöse	1.014	969	4,6 %	2.958	2.888	2,4 %	3.843
EBITDA vor Sondereinflüssen	267	265	0,8 %	770	759	1,4 %	1.014
EBITA vor Sondereinflüssen	167	161	3,7 %	466	445	4,7 %	598
EBITA	167	146	14,4 %	466	430	8,4 %	588
EBTA	145	125	16,0 %	399	343	16,3 %	470
<b>Linde Engineering</b>							
Auftragseingang	343	488	-29,7 %	1.230	1.215	1,2 %	1.474
Umsatzerlöse	408	257	58,8 %	1.035	793	30,5 %	1.270
EBITDA	23	14	64,3 %	56	40	40,0 %	81
EBITA	20	9	122,2 %	45	25	80,0 %	61
EBTA	20	9	122,2 %	44	23	91,3 %	58
<b>Material Handling</b>							
Auftragseingang	798	761	4,9 %	2.529	2.251	12,4 %	3.116
Umsatzerlöse	822	738	11,4 %	2.413	2.143	12,6 %	3.063
EBITDA vor Sondereinflüssen	119	107	11,2 %	336	304	10,5 %	464
EBITA vor Sondereinflüssen	44	37	18,9 %	110	89	23,6 %	156
EBITA	44	-13	-	110	39	-	96
EBTA	38	-20	-	88	19	-	68
<b>Kältetechnik (aufzugeben der Geschäftsbereich)</b>							
Auftragseingang	267	261	2,3 %	733	703	4,3 %	891
Umsatzerlöse	246	223	10,3 %	578	551	4,9 %	866
EBITDA	29	21	38,1 %	12	9	33,3 %	38
EBITA	24	15	60,0 %	-4	-8	50,0 %	14
EBTA	24	15	60,0 %	-5	-9	44,4 %	13
<b>Konzern</b>							
Auftragseingang	2.386	2.420	-1,4 %	7.382	6.860	7,6 %	9.079
Umsatzerlöse	2.465	2.178	13,2 %	6.903	6.345	8,8 %	8.992
EBITDA vor Sondereinflüssen	402	363	10,7 %	1.059	994	6,6 %	1.444
EBITA vor Sondereinflüssen	216	177	22,0 %	493	430	14,7 %	671
EBITA	216	107	101,9 %	493	360	36,9 %	544
EBTA	181	88	105,7 %	397	267	48,7 %	425

<b>Konzernbilanz</b> in Mio. €	30. 9. 2004	31. 12. 2003
<b>Aktiva</b>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	2.844	2.892
Übrige immaterielle Vermögenswerte	268	252
Sachanlagen	3.919	3.774
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	136	144
Übrige Finanzanlagen	96	89
Mietvermögen	568	551
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7.831</b>	<b>7.702</b>
<b>Langfristiges Umlaufvermögen</b>		
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	123	127
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	9
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	35	50
Latente Steueransprüche	124	132
<b>Summe langfristiges Umlaufvermögen</b>	<b>288</b>	<b>318</b>
<b>Kurzfristiges Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	1.284	1.107
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	66	63
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.628	1.561
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	537	573
Wertpapiere	3	4
Flüssige Mittel	355	557
<b>Summe kurzfristiges Umlaufvermögen</b>	<b>3.873</b>	<b>3.865</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.161</b>	<b>4.183</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>53</b>	<b>30</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>12.045</b>	<b>11.915</b>
Davon aufzugebender Geschäftsbereich	666	652

<b>Konzernbilanz</b> in Mio. €	30. 9. 2004	31. 12. 2003
<b>Passiva</b>		
Gezeichnetes Kapital	305	305
Kapitalrücklage	2.662	2.595
Gewinnrücklagen	1.149	1.134
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	-138	-183
<b>Summe Eigenkapital ohne Anteil anderer Gesellschafter</b>	<b>3.978</b>	<b>3.851</b>
Anteile anderer Gesellschafter	34	35
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>4.012</b>	<b>3.886</b>
Langfristige Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.008	983
Sonstige langfristige Rückstellungen	85	57
Latente Steuerschulden	266	266
<b>Summe langfristige Rückstellungen und latente Steuerschulden</b>	<b>1.359</b>	<b>1.306</b>
Finanzschulden	2.328	2.361
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	348	349
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	5
Übrige langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	133	154
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.813</b>	<b>2.869</b>
	<b>4.172</b>	<b>4.175</b>
Davon aufzugebender Geschäftsbereich	104	163
Kurzfristige Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten		
<b>Übrige kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>1.319</b>	<b>1.187</b>
Finanzschulden	393	630
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	164	162
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.241	1.159
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	744	716
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.542</b>	<b>2.667</b>
	<b>3.861</b>	<b>3.854</b>
Davon aufzugebender Geschäftsbereich	366	291
<b>Bilanzsumme</b>	<b>12.045</b>	<b>11.915</b>

Entwicklung des Konzerneigenkapitals in Mio. €	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung			Summe ohne Anteile anderer Gesell- schafter	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Eigen- kapital
				Unter- schied aus Wäh- rungsum- rechnung	Markt- bewer- tung von Wert- papieren	Derivative Finanz- instru- mente			
<b>Stand: 1. 1. 2003</b>	305	2.595	1.160	23	1	2	4.086	33	4.119
Dividendenzahlungen			-135				-135		-135
Veränderung des Unterschieds aus Währungsumrechnung				-122			-122	-1	-123
Finanzinstrumente					1	-2	-1		-1
Jahresüberschuss			75				75	-1	74
Sonstige Veränderungen							0	-2	-2
<b>Stand: 30. 9. 2003</b>	305	2.595	1.100	-99	2	0	3.903	29	3.932
<b>Stand: 1. 1. 2004</b>	305	2.595	1.134	-183	0	0	3.851	35	3.886
Dividendenzahlungen			-135				-135		-135
Veränderung des Unterschieds aus Währungsumrechnung				45			45		45
Finanzinstrumente							0		0
Betrag aus der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung		67					67		67
Jahresüberschuss			153				153		153
Sonstige Veränderungen			-3				-3	-1	-4
<b>Stand: 30. 9. 2004</b>	305	2.662	1.149	-138	0	0	3.978	34	4.012

Der Zwischenbericht wurde wie der Jahresabschluss unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es gelten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Jahresabschluss 2003.

Die Darstellung der Bilanz wurde im Zwischenabschluss nach den Vorgaben des überarbeiteten IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ aufgestellt. Dementsprechend erfolgte eine Aufteilung der Vermögenswerte und Schulden in kurz- und langfristig. Die Vorjahreszahlen wurden an die neue Bilanzstruktur angepasst.

Der Zwischenabschluss ist nicht geprüft.

## Termine

### **Bilanzpressekonferenz/ Analystenmeeting 2005**

22. März 2005

### **Hauptversammlung 2005**

8. Juni 2005, 10.00 Uhr

Internationales Congress Center München

### **Hauptversammlung 2006**

4. Mai 2006, 10.00 Uhr

Internationales Congress Center München

### **Linde Management Investor Events**

#### **WestLB Deutschland Conference 2004**

18. November 2004

#### **Schweiz Roadshow**

19. November 2004

#### **Citigroup 15th Annual Chemical Conference**

New York

8. Dezember 2004

#### **Dresdner Kleinwort Wasserstein**

German Corporate Conference

New York

10 – 12. Januar 2005

#### **Kanada Roadshow**

13. Januar 2005

#### **Deutsche Bank German Corporate Conference**

Frankfurt

1. Juni 2005

## Kontakt

### **Linde AG**

Abraham-Lincoln-Straße 21

65189 Wiesbaden

Telefon (06 11) 770-0

Telefax (06 11) 770-269

[www.linde.de](http://www.linde.de)

### **Kommunikation**

Telefon (06 11) 770-146

Telefax (06 11) 770-447

E-Mail [info@linde.de](mailto:info@linde.de)

### **Investor Relations**

Telefon (06 11) 770-128

Telefax (06 11) 770-690

E-Mail [investorrelations@linde.de](mailto:investorrelations@linde.de)

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist zudem auch im Internet unter [www.linde.de](http://www.linde.de) als Download bereitgestellt.

Weitere Exemplare und zusätzliches Informationsmaterial über den Linde Konzern schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

**Linde AG**  
Abraham-Lincoln-Straße 21  
65189 Wiesbaden  
Telefon (06 11) 770-0  
Telefax (06 11) 770-269  
[www.linde.de](http://www.linde.de)